

- b) In Absatz 1 werden nach den Wörtern „oder geschlossenen“ die Wörter „Anstalten oder in“ und nach dem Wort „Einrichtungen“ die Wörter „in freien Formen“ eingefügt.
- c) In Absatz 4 werden nach den Wörtern „offenen Vollzug“ die Wörter „oder den Vollzug in freien Formen“ eingefügt.
3. In der Überschrift des 17. Abschnitts werden nach dem Wort „Anstalten“ ein Komma und das Wort „Einrichtungen“ angefügt.
4. § 112 wird wie folgt geändert:
- a) In der Überschrift werden nach dem Wort „Anstalten“ die Wörter „und Einrichtungen“ angefügt.
- b) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
- aa) In Absatz 1 Satz 1 wird das Wort „ausschließlich“ gestrichen.
- bb) Nach Satz 1 wird folgender Satz 2 eingefügt:
„Sie kann auch in anderen Einrichtungen in freien Formen vollzogen werden.“
- cc) Der bisherige Wortlaut der Sätze 2 und 3 wird Absatz 2.
- c) In dem neuen Absatz 2 Satz 2 wird die Angabe „2“ durch die Angabe „1“ ersetzt.
- d) Die bisherigen Absätze 2 bis 6 werden die Absätze 3 bis 7.
5. § 116 wird wie folgt geändert:
In Absatz 1 wird die Angabe „§ 112 Abs. 6“ durch die Angabe „§ 112 Abs. 7“ ersetzt.
6. § 124 wird wie folgt geändert:
In Absatz 1 wird nach Satz 1 folgender Satz 2 angefügt:
„Die Aufsicht über die Einrichtungen im Vollzug in freien Formen wird im Einvernehmen mit der für die Jugendhilfe zuständigen obersten Aufsichtsbehörde geregelt.“

Artikel 2

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 8. Dezember 2009

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

(L. S.) Dr. Jürgen Rüttgers

Der Minister
für Innovation, Wissenschaft,
Forschung und Technologie
Prof. Dr. Andreas Pinkwart

Für den
Finanzminister
die Ministerin
für Wirtschaft, Mittelstand und Energie

Christa Thoben

Der Minister
für Arbeit, Gesundheit und Soziales
zugleich für
den Innenminister
Karl-Josef Laumann

Die Justizministerin
Roswitha Müller-Piepenkötter

Der Minister
für Generationen, Familie,
Frauen und Integration

Armin Laschet

– GV. NRW. 2009 S. 762

77

**Gesetz
zur Abschaffung des Wasserentnahmeentgeltes
Vom 8. Dezember 2009**

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

**Gesetz
zur Abschaffung des Wasserentnahmeentgeltes**

Artikel 1

Das Gesetz über die Erhebung eines Entgelts für die Entnahme von Wasser aus Gewässern (Wasserentnahmeentgeltgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen – WasEG) vom 27. Januar 2004 (GV. NRW. S. 30), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12. Dezember 2006 (GV. NRW. S. 622), wird wie folgt geändert:

- 1.
- a) § 2 Absatz 2 wird wie folgt gefasst:
„(2) Das Wasserentnahmeentgelt beträgt bis zum
- | | |
|-------------------|-----------------------------|
| 31. Dezember 2009 | 4,50 cent/m ³ |
| ab 1. Januar 2010 | 4,05 cent/m ³ |
| ab 1. Januar 2011 | 3,60 cent/m ³ |
| ab 1. Januar 2012 | 3,15 cent/m ³ |
| ab 1. Januar 2013 | 2,70 cent/m ³ |
| ab 1. Januar 2014 | 2,25 cent/m ³ |
| ab 1. Januar 2015 | 1,80 cent/m ³ |
| ab 1. Januar 2016 | 1,35 cent/m ³ |
| ab 1. Januar 2017 | 0,90 cent/m ³ |
| ab 1. Januar 2018 | 0,45 cent/m ³ .“ |
- b) Nach Absatz 2 werden folgende Absätze 3 und 4 eingefügt:
- „(3) Für Entnahmen zum Zwecke der Kühlwassernutzung beträgt das Wasserentnahmeentgelt bis zum
- | | |
|-------------------|-----------------------------|
| 31. Dezember 2009 | 3,00 cent/m ³ |
| ab 1. Januar 2010 | 2,70 cent/m ³ |
| ab 1. Januar 2011 | 2,40 cent/m ³ |
| ab 1. Januar 2012 | 2,10 cent/m ³ |
| ab 1. Januar 2013 | 1,80 cent/m ³ |
| ab 1. Januar 2014 | 1,50 cent/m ³ |
| ab 1. Januar 2015 | 1,20 cent/m ³ |
| ab 1. Januar 2016 | 0,90 cent/m ³ |
| ab 1. Januar 2017 | 0,60 cent/m ³ |
| ab 1. Januar 2018 | 0,30 cent/m ³ .“ |
- (4) Für Entnahmen, die ausschließlich der Kühlwassernutzung dienen, bei denen das Wasser dem Gewässer unmittelbar wieder zugeführt wird (Durchlaufkühlung) beträgt das Wasserentnahmeentgelt bis zum
- | | |
|-------------------|--------------------------|
| 11. Dezember 2009 | 0,30 cent/m ³ |
| ab 1. Januar 2010 | 0,27 cent/m ³ |
| ab 1. Januar 2011 | 0,24 cent/m ³ |

ab 1. Januar 2012	0,21 cent/m ³
ab 1. Januar 2013	0,18 cent/m ³
ab 1. Januar 2014	0,15 cent/m ³
ab 1. Januar 2015	0,12 cent/m ³
ab 1. Januar 2016	0,09 cent/m ³
ab 1. Januar 2017	0,06 cent/m ³
ab 1. Januar 2018	0,03 cent/m ³ .“

2. In § 12 wird wie Angabe „2009“ durch die Angabe „2018“ ersetzt.

Artikel 2

Dieses Gesetz tritt am 31. Dezember 2009 in Kraft.

Düsseldorf, den 8. Dezember 2009

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

(L. S.) Dr. Jürgen R ü t t g e r s

Die Ministerin
für Wirtschaft, Mittelstand und Energie
zugleich für
den Finanzminister
Christa T h o b e n

Für den
Innenminister
der Minister
für Arbeit, Gesundheit und Soziales
Karl-Josef L a u m a n n

Der Minister
für Umwelt und Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
i. V. Karl-Josef L a u m a n n

– GV. NRW. 2009 S. 763

95

Gesetz
zur Änderung des Gesetzes zur Umsetzung
der Richtlinie 2000/59/EG des
Europäischen Parlaments und des Rates
vom 27. November 2000 über
Hafenauffangeinrichtungen für Schiffsabfälle
und Ladungsrückstände
für das Land Nordrhein-Westfalen
– Landes-Hafenentsorgungsgesetz –
und des Wassergesetzes für das Land
Nordrhein-Westfalen –
Landeswassergesetz (LWG)
Vom 8. Dezember 2009

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Gesetz
zur Änderung des Gesetzes zur Umsetzung
der Richtlinie 2000/59/EG des Europäischen Parlaments
und des Rates vom 27. November 2000 über
Hafenauffangeinrichtungen für Schiffsabfälle
und Ladungsrückstände für das Land Nordrhein-
Westfalen – Landes-Hafenentsorgungsgesetz –
und des Wassergesetzes für das Land
Nordrhein-Westfalen –
Landeswassergesetz (LWG)

Artikel I

Das **Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie 2000/59/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2000 über Hafenauffangeinrichtungen für Schiffsabfälle und Ladungsrückstände für das Land Nordrhein-Westfalen – Landes-Hafenentsorgungsgesetz** vom 22. Juni 2004 (GV. NRW. S. 364), zuletzt geändert durch Artikel 116 des Fünften Befristungsgesetzes vom 5. April 2005 (GV. NRW. S. 351), wird wie folgt geändert:

- § 12 wird wie folgt geändert:
 - Die Absatzbezeichnung „(1)“ wird gestrichen.
 - Absatz 2 wird aufgehoben.
- In § 13 Satz 2 wird die Angabe „31. Dezember 2009“ durch die Angabe „31. Dezember 2014 und danach alle fünf Jahre“ ersetzt.
- In Anlage 2 zu § 5 Abs. 1 Satz 3 wird
 - die erste Spalte der Tabelle wie folgt gefasst:

„Art
1. Altöle
Sludge
Bilgenwasser/Bilgenöl
Sonstige (bitte angeben)
2. Müll
Lebensmittelabfälle
Kunststoff
Sonstige
3. Abwasser
4. Ladungsbedingte Abfälle (genaue Angabe)
5. Ladungsrückstände (genaue Angabe)“.

- die Fußnote zur Tabelle wie folgt gefasst:

„Wird der gesamte Abfall entsorgt, bitte Spalte 2 entsprechend ausfüllen. Wird der Abfall nicht oder nur teilweise entsorgt, bitte alle Spalten ausfüllen.“

Zu Nummer 3 der Tabelle: Gemäß Anlage IV des MARPOL-Über-einkommens 73/78, Regel 11 kann Abwasser auf See eingeleitet werden. Die entsprechenden Kästchen müssen nicht ausgefüllt werden, wenn eine genehmigte Einleitung auf See beabsichtigt wird.

Zu Nummern 4 und 5 der Tabelle: Schätzwerte sind zulässig“.

Artikel II

Das **Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz – LWG –)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1995 (GV. NRW. S. 926), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Dezember 2007 (GV. NRW. S. 708) wird wie folgt geändert:

- In § 2 a, § 60 Absatz 1 Satz 2 und § 93 werden die Wörter „im Einvernehmen mit dem“ durch die Wörter „nach Anhörung des“ ersetzt.
- § 37 wird wie folgt geändert:
 - In Absatz 3 Nr. 1 wird das Komma durch ein Semikolon ersetzt und folgender Halbsatz angefügt: „dabei ist für die Anforderungen an Bau, Ausrüstung, Einrichtung und Besatzung von Fahrzeugen, schwimmenden Anlagen und Schwimmkörpern zum Verkehr auf Landeswasserstraßen sowie für das Verfahren für deren technische Zulassung zum Verkehr die Binnenschiffsuntersuchungsordnung vom 6. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2450) in der jeweils geltenden Fassung insoweit anzuwenden, als sich deren Bestimmungen auf